



Grant Hendrik Tonne

Niedersächsischer  
Kultusminister

Hannover, im März 2020

Sehr geehrte Lehrkräfte,  
sehr geehrte Schulleitungen,

wir befinden uns in einer noch die da gewesenen Herausforderung bei der Bekämpfung einer Krankheit. Dafür bedarf es zahlreicher Maßnahmen.

Ziel der Schul- und Kitaschließungen ist und bleibt die Verlangsamung der Ausbreitung des Coronavirus sowie der Gesundheitsschutz der Kinder, ihrer Eltern, Geschwister und Großeltern. Die massiven Steigerungen der Neuinfektionen zeigen die Notwendigkeit dieser Maßnahme. Sie als Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer haben sich sehr schnell und sehr professionell auf die neue Lage eingestellt.

Durch die Bereithaltung der Notbetreuung sichern wir die Handlungsfähigkeit vieler staatlicher und privater Leistungen.

Für Ihr Engagement gebührt Ihnen mein ausdrücklicher Dank.

Das Ende dieser Situation ist zurzeit leider nicht absehbar, sodass es erforderlich ist, die notwendige Betreuung, insbesondere auch in der unterrichtsfreien Zeit, den Osterferien, fortzusetzen. Wir benötigen die Väter und Mütter an ihren Arbeitsplätzen und das geht nur mit **Ihrer** Hilfe. Ich appelliere an Sie als Schulleiterinnen und Schulleiter sowie Lehrerinnen und Lehrer, sich freiwillig für eine Fortsetzung der Maßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Gleichzeitig ist es mir ein Anliegen zu betonen, dass die Lehrkräfte, welche für die Notbetreuung nicht erforderlich sind, von der Schulleitung mit außerunterrichtlichen Tätigkeiten im Homeoffice betraut werden können und sollen.

Ich bitte Sie, sich bereit zu erklären, die Betreuung in den Schulen, wie bisher auch, verantwortungsvoll, über den 27.03.2020 hinaus, während der Osterferien, weiterzuführen.

Den Schulleitungen gehen hierzu weitere Informationen zu.

Mit freundlichen Grüßen